

## Mit Schwung – und der ganzen Zahnmedizin – in das neue Jahr

Liebe Kolleginnen und Kollegen, manchmal habe ich einen Traum. Keinen guten Traum, eher einen Albtraum, denn der Traum geht so: Ich bekomme einen Anruf von unserem redaktionellen Koordinator *Diedrich Meenen*, und dieser sagt mir ganz verzweifelt, dass wir für die nächste Ausgabe der „Quintessenz“ nicht genügend Manuskripte haben. Ich bin wie schon in den vergangenen Jahren sehr glücklich darüber, dass dieser eben beschriebene Albtraum auch im Jahr 2016 nicht Realität werden wird. Im Gegenteil: Das vorliegende Januar-Heft ist schon wieder randvoll mit interessanten Beiträgen von Autoren aus allen Bereichen der Zahnmedizin. So freue ich mich sehr, auch mein sechstes Jahr als Chefredakteur mit einer schwungvollen Ausgabe interdisziplinärer Vielfalt beginnen zu können.

Natürlich findet sich in diesem Heft wieder der von mir schon vielfach zitierte Link zur Medizin. Unser effektives Redaktionsteam auf dem Sektor, die „Tröltzsch-Brothers“, die die Sektion Allgemeinmedizin erfrischend mit Leben erfüllen, starten im Januar zusammen mit einigen anderen Autoren eine informative Artikelreihe über „Knochen und Skelettsystem – von der Embryologie bis zur Osteoporose“. Und um noch einige weitere Highlights des Heftes zu nennen: Priv.-Doz. Dr. *Rinke* beleuchtet das Thema Doppelkronen bei implantatgestützten Deckprothesen, das Autorenteam *Viktorov/Purucker* beschreibt die Rehabilitation einer Patientin mit generalisierter aggressiver Parodontitis, Prof. *Heinrich-Weltzien* et al. beschäftigen sich mit dem Thema Dentinogenesis imperfecta, und Dr. *Brüsehaber* berichtet über die orthograde Revision nach Wurzelspitzenresektion.

Auch 2016 möchten wir es wieder schaffen, Ihnen die ganze Zahnmedizin zu präsentieren, und ich bin davon überzeugt, dass das erste Heft ein guter Vorschmack auf das ist, was da noch kommen wird. Also wie gesagt – mit vollem Schwung ins neue Jahr, wie immer regelmäßig „garniert“ mit Schwerpunktausgaben zu aktuellen und vor allem praxisrelevanten Themen.

Viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr  
Prof. Dr. *Roland Frankenberger*  
Chefredakteur

